

Referateseminare – besser als ihr Ruf?

Impulse aus der hochschuldidaktischen Forschung

Mittwoch, 24.01.2018 von 10 c.t. bis 12 Uhr

Raum SH 3.501

**Dr. Julia Mendzheritskaya und Dipl. Psych. Julia Mordel
(IKH - Interdisziplinäres Kolleg Hochschuldidaktik)**

Referate sind an der Hochschule ein verbreitetes Lehr-/Lernformat, dessen Vor- und Nachteile unterschiedlich bewertet werden. Was lernen Studierende, wenn sie ein Referat selbst halten oder als Zuhörer an einer Präsentation teilnehmen? Inwiefern kann ein Referat als Studien- oder Prüfungsleistung eingesetzt werden? Neben den klassischen Szenarien für Referateseminare wünschen sich viele Lehrende Ideen für Möglichkeiten, wie sie Lehrveranstaltungssitzungen mit studentischen Präsentationen anders gestalten können. Unter Einbezug von aktuellen Erkenntnissen aus der hochschuldidaktischen Forschung werden an diesem Lehrlabortermin unterschiedliche Szenarien für Referateseminare vorgestellt und auf die Lehrveranstaltungen der Teilnehmenden beispielhaft übertragen.

Lehrlabor

*Lehre ist Alltag und Routine und bleibt eine stetige Herausforderung. Das Lehrlabor ist ein **offenes Angebot für Lehrende aller geisteswissenschaftlichen Fachbereiche**, das die Gelegenheit zum Perspektivenwechsel bietet: aus der Praxis der Lehre in die analysierende Betrachtung und in die synthetisierende Weiterentwicklung von Lehre. Das Ziel besteht darin, Impulse und Anregungen für die eigene Lehrpraxis zu erhalten.*